



"Waterhüsken"

MONATS- ANZEIGER



Ausgabe Nr. 5

September / Oktober 2012

170 Jahre und noch lange kein altes Eisen

Am 15. und 16. September feiert der CVJM Ronsdorf seinen 170. Geburtstag. Wir laden Euch, Eure Familien und Eure Freunde ein, ein buntes und abwechslungsreiches Wochenend-Programm mit uns zu erleben. Nach der Ankündigung im letzten Monatsanzeiger hier nun eine Übersicht über das Programm, das allen Vereinsmitgliedern, Freundinnen und Freunden unseres CVJM auch als separate Einladung zugegangen sein sollte:

Samstag, den 15. September, im Waterhüsken

- 9 Uhr Bibelfrühstück des Kreisverbandes (siehe Seite 4)
- 11-14 Uhr Offenes Programm für Groß und Klein
- 14-15 Uhr Kaffeetrinken
- 15-17 Uhr Foto-Rallye im Freien
- ab 17 Uhr Dämmerstopp mit Essen (Curry-Flitzer), Live-Musik und Film-Event

Sonntag, den 16. September, auf der Bundeshöhe

- 10 Uhr Gottesdienst
- ab 12 Uhr Gemeinsames Mittagessen (Mitbring-Büfett)
anschließend offenes Programm
- 14 Uhr Offizielles Ende

Das Motto des Jahresfestes lautet: **Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg (Psalm 119, 105)**. An beiden Tagen wird es für alle Kinder verschiedene Spiele geben, viel Zeit zum Toben und Spaß haben. Eine Fotomontagewand, ein CVJM-Quiz und ein Mitmach-Transparent für den Gottesdienst am Sonntag laden auch die Erwachsenen ein, kreativ zu werden. Außerdem werden Gruppenfotos von CVJM-Freizeiten der vergangenen 170 Jahre gesucht. Habt Ihr noch welche zu Hause? Dann bringt am Samstag einen Abzug mit. Am Nachmittag gibt es die Möglichkeit in Gruppen an einer Fotorallye durch Ronsdorf teilzunehmen. Die besten Schnapshots werden prämiert. Samstagabend wird eine Live-Band irische Volksmusik spielen, der Curry-Flitzer wird uns mit Essen versorgen und es

wird noch einmal die Möglichkeit geben, den JuBi-Film, eine moderne Interpretation des Amos-Buchs, zu sehen. Der Sonntag startet mit einem gemeinsamen Gottesdienst auf der Bundeshöhe. Beim anschließenden Mittagessen wird es ein Büfett geben, zu dem wir alle Gäste herzlich einladen, etwas zu Essen mitzubringen.

Die beiden Tage sind so geplant, dass zu jeder Zeit ins Programm eingestiegen werden kann. So können auch diejenigen von Euch vorbeischaun, die an dem Wochenende noch andere Termine haben.

Wir freuen uns auf viele Besucher und ein fröhliches Festtagswochenende mit Zeit für Begegnungen, Spaß und Gespräche!

Nienke Ahlers

Arme, die andere reich machen

Jesus Christus spricht: **Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig** (2. Kor. 12.9)

Andere seelsorgerlich begleiten ist eine Hauptaufgabe christlicher Gemeinde. Vieles geschieht, ohne dass dies mit dem großen Wort „Seelsorge“ bezeichnet wird, aber es geschieht als Wegbegleitung, als verstehendes Interesse, als Versprechen, des anderen in der Fürbitte zu gedenken, als aufmerksame Präsenz in Besuchen und Telefonaten, u. a. m.

Jeder Mensch ist ein einmaliges Original. Sein Erleben und Erleiden ähnelt zwar unseren eigenen Erfahrungen oder von anderen, aber letztlich ist es doch wieder anders. Wenn Seelsorge nur dann gelingen kann, wenn wir ganz in das Erleben des anderen eintauchen, dann merken wir sehr bald, dass uns all unsere Erfahrungen, unsere Menschenkenntnis, unsere angelernten Methoden nur wenig helfen. Der andere Mensch in seinem Erleben jetzt ist Neuland, fremdes Gelände; das verunsichert und uns, die wir doch helfen wollen und sollen, macht es hilflos. Weil wir diese Situation der Hilflosigkeit, der Armut vermeiden wollen, greifen wir meist auf alte Erfahrungen, frühere hilfreiche Antworten zurück; wir reagieren pauschal, von der Stange, statt auf die originale, so noch nie dagewesene Situation des anderen einzugehen.

Solange wir noch raten und helfen können, bewegen wir uns noch im Vorfeld der Seelsorge, sagt Manfred Seitz. Erst da, wo wir genauso hilflos sind wie der Seelsorge-Suchende, sind wir ganz neben dem anderen, ganz auf Gottes Wirken angewiesen, mit leeren Händen vor ihm, aber mit der Verheißung, dass Gott als der eigentliche Seelsorger so sein Werk tun kann. Paulus beschreibt

diese Erfahrung so: „Wir sind solche, die arm sind, und doch viele reich machen“ (2. Kor. 6,10). Gerade in unserer Schwachheit gewinnt Jesus den Raum, mit seiner helfenden und erneuernden Kraft wirksam zu sein.

Friedhardt Gutsche Gedanken zur Jahreslosung 2012 aus „Termine mit Gott“



Rüststunden

September 2012

06.09.	Jer. 9,1-23	Hans-Friedrich Reimer
13.09.	Jer. 17,5-13	Brigitte Neumeister
20.09.	Jer. 23,21-32	Hans Würzbach
27.09.	Jer. 30,1-3 + 31,1-14	Rolf Hilger

Oktober 2012

04.10.	Jer. 39,1-18	Hans Würzbach
11.10.	Jer. 45,1-5	Karl-Heinz Koch
18.10.	2. Kor. 1,12-24	Pf.i.R. Hans Freitag
26.10.	Jahresfest-Bibelstunde mit	Pfr. i. R. Gerhard Haack



Treffpunkte

Die nächsten Mitarbeiterbesprechungen finden am 12. September und am 10. Oktober jeweils um 19.30 Uhr im Waterhüsken statt, wo sich am 26. September auch der Vorstand trifft.

Termine des Kreisverbandes

Am **16. September** und **21. Oktober** finden in Eipringhausen wieder Motorradfahrer-Gottesdienste statt. Am **30. September** lädt der CVJM Wallbrecken zum „Café im Saal“ ein und am **1. November** treffen sich die „Mitglieder über 50“. Der Ort des Treffens sowie weitere Einzelheiten sind durch Aushang im Heim zu erfahren.

Rund um das 170. Jahresfest

Am Beginn des Jahresfest-Wochenende zum 170 jährigen Bestehen unseres Vereins steht die Veranstaltung des Kreisverbandes, der in diesem Jahr übrigens 160 Jahre alt wird, und am Samstag, dem 15. September, um 9 Uhr zu seinem 3. Bibelfrühstück dieses Jahres ins Waterhüsken einlädt. Da hier einiges zu organisieren ist, bitten wir unbedingt um persönliche Anmeldung, die Karl-Heinz Koch unter Telefonnummer ***** oder am Donnerstagabend im Rahmen der Rüststunde bis zum **10. September** entgegennimmt.

Liebe Eltern, hier ist was los!

Unter diesem Titel wird zum Jahresfest eine Broschüre erscheinen, in der Karl-Heinz Koch lustige Anekdoten aus früheren Jungeschäfts-Freizeiten gesammelt hat, die bei verschiedenen Anlässen immer wieder für Heiterkeit sorgten und den Wunsch nach Aufzeichnung weckten. So wird auf 20 Din-A-5 Seiten ein weiterer Bogen geschlagen von „Souvenirs aus dem Westerwald“ über „Kaal Lusebrink“, „Kalla - die Kuh ist tot“, „Eine Glatze für 25 DM“ bis hin zu „Erinnerungen an Hotti“. Die Broschüre wird für 5 Euro (es darf auch ruhig etwas mehr sein) zum Kauf angeboten, wobei der erzielte Erlös in voller Höhe die Arbeit im YDP unterstützen soll.

Ein Dokument aus dunkler Zeit



In den Unterlagen, die unser vor 3 Jahren verstorbenes Mitglied Klaus Pallmeier hinterlassen hat, befindet sich ein gebundenes Heft, in dem auf 22 Seiten mit Schreibmaschine beschrifteten nicht immer gut lesbaren Seiten die 100-jährige Geschichte unseres Vereins dokumentiert wird. Wir schreiben das Jahr 1942 und so lesen wir (Zitat): „Mit Rücksicht auf kriegsbedingte Einsparungen ist daher der Druck einer Festschrift, wie wir sie für die Jahrhundertfeier vorgesehen hatten, nicht durchführbar.“

Durch digitale Aufarbeitung möchten wir dieses Zeitdokument auch einem daran interessierten Personenkreis zugänglich machen. Vielleicht klappt es ja bis zum Jahresfest. Natürlich beschreibt das Heft in erster Linie den Werdegang unseres Vereins in den hundert Jahren seines Bestehens, enthält aber auch Passagen, die sehr nachdenklich stimmen. Wie kann man z.B. im Jahre 1942, nachdem Deutschland sämtliche Nachbarstaaten überfallen hat, von einem Freiheitskampf sprechen? Wir zitieren: „Als im Herbst 1939, zum 5. Mal seit dem Bestehen unseres Vereins, kriegsdunkle Wolken am Horizont aufzogen, da waren es wieder unsere ehemaligen Jungvolker (Jungvolk = frühere Abteilung des Vereins), die mit Millionen deutscher Brüder mit der Waffe in der Hand für Deutschlands Freiheit auszogen.“ Offenbar hat man zu diesem Zeitpunkt noch an den „Endsieg“ geglaubt, wenn man schreibt (Zitat): „Wenn unsere Brüder nach Erringung des Sieges in die Heimat zurückkehren, sollen sie das Werk, das ihnen lieb ist, von uns wohlverwaltet vorfinden.“

Nun ist die kritische Auseinandersetzung mit der vor 70 Jahren herrschenden patriotischen Gesinnung nicht unser Ansinnen, das wäre Aufgabe der damals lebenden Generation gewesen. Vielmehr geht es darum, politischen Verführungsversuchen gegenüber wachsam zu sein und rechtsradikalem Gedankengut in unserem Umfeld keinen Raum zu geben.



Bibelstunde zum 170. Jahresfest

Wie bereits angekündigt findet die Jahresfest-Bibelstunde auf den Tag genau 170 Jahre nach der Vereinsgründung statt, nämlich am Freitag, dem 26. Oktober. Wir beginnen um 20 Uhr im Waterhüsken und hoffen, den Abend in einer großen Gemeinschaft zu erleben, wobei die

Ausführungen unseres Mitgliedes Pfarrer i. R. Gerhard Haack wie auch die Feier des Abendmahls im Mittelpunkt stehen.

Es wäre schön, wieder mal alte, aber auch neue Gesichter zu sehen.

Freunde des Westbundes treffen sich

Da das FDW-Treffen ein Wochenende vor unserem Jahresfest stattfindet und von Leuten aus unserem Verein zumeist nur am Sonntag besucht wird, erfolgt hier ein kurzer Überblick über den 9. September: Begonnen wird um 10 Uhr mit einem Gottesdienst, dem sich ein Bläserkonzert wie auch Gesprächsgruppen anschließen. Die Predigt hält der ehemalige Sportsekretär Udo Klemen. Nach dem Mittagessen folgen Infos aus dem Westbund und ein Wort auf den Weg durch die Generalsekretärin Hildegard v. Baur. Um 14.30 Uhr erfolgt dann der Abschluss mit einem Kaffeetrinken.

Zweites Treffen unserer Männerrunde

Nachdem wir im Juni unsere „Männergruppe Ü50“ auf den Weg gebracht haben, soll nun am 5. Oktober um 19.30 Uhr das nächste Treffen folgen, in dessen Verlauf wir, wie bereits berichtet - angedachte Konzepte zur Programmgestaltung konkretisieren wollen, wobei jeder seine Vorstellungen einbringen kann. Herzliche Einladung also an unsere über 50 Jahre alten Mitglieder bzw. Leser des Monatsanzeigers.



Siegreiche Volleyball-Teams aus Ronsdorf

Am Wochenende des 14. und 15. Juli 2012 fanden die Deutschen CVJM/EK-Meisterschaften im Volleyball der Damen und Herren in Annaberg-Buchholz (Erzgebirge) statt. Dabei traten die für diese Endrunde qualifizierten Mannschaften aus dem ganzen Bundesgebiet gegeneinander an; insgesamt fünf Damen- und neun Herrenteams.

An zwei Tagen wurde in der Silberlandhalle und in der Turnhalle der Evangelischen Schulgemeinschaft gepritscht, gebaggert, angegriffen und geblockt. Am Sonntag 16 Uhr standen dann die Sieger fest: Der CVJM Ronsdorf aus Wuppertal als Vertreter des CVJM-Westbundes gewann sowohl bei den Damen als auch bei den Herren.

Die von Coach Stefan Kempe betreuten und als Favoriten ins Rennen gegangenen Damen schafften damit nach den Meistertiteln in 2010 und 2011 nun den Hattrick. Im Finale wurde der CVJM Arzberg (Bayern) souverän mit 3:0

besiegt. Der Sieg der Herren, die von Jan Sendig gecoacht wurden, kam als Vorjahres-Sechster dagegen etwas überraschend, war aber aufgrund eines Wochenendes ohne Niederlage verdient. In einem spannenden und hart umkämpften Finale konnte der Vizemeister des Jahres 2010, Schmiedegeister Wasserzell (Bayern), 3:1 niedrigerungen werden. Für die siegreichen Mannschaften spielten bei den Damen: Silke Althaus, Aleksandra Diehl, Julia Giesbers, Marina Göbel, Melanie Melms, Stefanie Pflitsch, Barbara Reineke und Lisa Schreiner. Bei den Herren traten an: Frederik Beyrich, Stefan Biedermann, Sören Diehl, Bastian Halbach, Frank Hamann, Nils Holzbrink, Hans-Peter Ludwig, Torsten Mühlemeier und Matthias Weiden.

14. Ronsdorfer-Volleyball-Mixed-Turnier des CVJM

Am 9. September 2012 geht es in der Zeit zwischen 10 und 18 Uhr in der Dreifachturnhalle Küllenhahn wieder um Punkt- und Satzgewinne. Zuschauer aus unseren Reihen sind herzlich willkommen, die Teams brauchen jede Unterstützung.

Neustart des Sonntagnachmittags im CVJM

Am 14. Oktober wird es einen Neustart der Sonntagnachmittage im CVJM geben. Weitere Informationen dazu während des Jahresfestes am Infostand. Also liebe Leute, Jung und Alt, bitte den Termin vormerken und zahlreich erscheinen.



Monatsanzeiger als PDF-Datei

Liebe CVJM-Mitglieder, Leserinnen und Leser, im letzten Monatsanzeiger hatten wir Sie und Euch um Ihre / Eure Stimme gebeten, ob der Monatsanzeiger als PDF-Datei eine Alternative zur gedruckten Form für Sie / Euch sein könnte.

Bisher haben wir ca. 15 Rückmeldungen erhalten, deshalb an dieser Stelle noch einmal unsere Anfrage, wer von Ihnen / Euch den Monatsanzeiger zukünftig als PDF-Datei bekommen möchte.

Der MAZ per Email dürfte unsere Druck- und Versandkosten mindern, aber für alle, die ihn lieber im Briefkasten finden möchten, wird es den MAZ wie gewohnt geben.

Vielen Dank vorab für Ihr / Euer Votum an: cvjm.ronsdorf@wtal.de.

Benachrichtigung bei Anschriftenänderung

Innerhalb der letzten Monate ist es im Mitglieder-Kreis des CVJM Ronsdorf wieder zu einigen Wohnungswechseln gekommen, die uns in den meisten Fällen nur durch Zufall bekannt werden. Damit unsere Benachrichtigungen die richtige Adresse erreichen, müssen wir unsere Mitgliederliste auf dem neusten Stand halten. Wir bitten unsere Mitglieder, uns durch rechtzeitige Bekanntgabe von Änderungen in diesem Vorhaben zu unterstützen. Der

sicherste Weg ist nach wie vor eine kurze schriftliche Nachricht an die Adresse des Waterhüsken oder per Email an: cvjm.ronsdorf@wtal.de.

Wir wünschen unseren Geburtstagskindern der Monate September und Oktober Gottes Segen für das neue Lebensjahr

Finanzielles

Es kann sicher nicht schaden, wenn wir bereits zum jetzigen Zeitpunkt unsere Mitglieder um pünktliche Beitragszahlung bitten, um so einem Beitragsrückstand am Jahresende vorzubeugen.



Termine für 2012

- | | |
|------------|--|
| 14.10. | Sonntagnachmittag im CVJM |
| 15.-20.10. | Monschauftagezeit für Kinder in Kooperation
mit der reformierten Gemeinde |
| 26.10. | Bibelstunde zum Jahresfest |

**Redaktionsschluss für die Ausgabe November / Dezember 2012
ist der 10. Oktober**